

## Komponisten-Colloquium

Freitag, 26. April 2013, 18.00 im Kammermusiksaal

Musik unserer Zeit

Als Sohn türkischer Einwanderer 1962 in München geboren, studierte Ali N. Askin von 1982-86 an der dortigen Musikhochschule (Komposition bei Dieter Acker und Wilhelm Killmayer) und war 1987 Gaststudent an der Hochschule für Film und Fernsehen. Ende der 80er/Anfang der 90er Jahre arbeitete er als Komponist, Musiker und musikalischer Leiter für verschiedene Theater (Residenztheater, Münchner Kammerspiele, Züricher Schauspiel, Schauspiel Düsseldorf, u.a.). In den Jahren 1991-93 war er Assistent von Frank Zappa für das Projekt *The Yellow Shar* mit dem Ensemble Modern. Und bis heute arbeitet Askin für den *Zappa Family Trust* in Los Angeles. So entstand 2000 der Konzertabend *The Adventures of Greggerly Peccary and Other Persuasions* für das Ensemble Modern mit Peter Eötvös, Omar Ebrahim und David Moss. Und im August 2013 ist er Gast bei der deutschen „Zappanale“.

1993 arbeitete er mit Heiner Goebbels zusammen, u.a. bei dem Orchesterprojekt *Surrogate Cities* und dem Musiktheaterstück *Die Wiederholung*, bei welchem er assistierte und auch für Programmierung und Transkriptionen zuständig war. – Aktuelle Bühnenproduktionen sind die Kammeroper *INSAN. İNŞAAT. İSTANBUL* über den Bau- und Sanierungsboom in Istanbul, mit Texten des Sufi-Mystikers Dschalal ad-Din ar-Rumi, an der Wuppertaler Oper 2011 uraufgeführt. Ebenfalls 2011 brachte die Junge Oper Berlin (Leitung Rainer O. Brinkmann) die Kinderoper *Eisenhans* heraus.

Für das Radio schrieb er zusammen mit Markus Vanhoefer die Hörstücke *Johanna* und *Flaubert Oriental* (BR). 1999 führte er bei der intermedium 1 das Hörstück *Twilight L.A.* auf (BR, WDR, SWR, DR). Als multimediale Produktion, die Elektronik, Livemusik und Lichtgestaltung miteinander verbinden, schrieb er *Trommeln im Licht* (1995, München) und *Blau ist die Farbe* (1997, Wuppertal). Für die Expo 2000 komponierte er Musik für das Spektakel *Flambée - Human Facets*. 2002-03 gastierte Askin mit Jean-Luc Therminarias' Musiktheater-Event *Spaghetti's Club* in verschiedenen französischen Städten. Zahlreiche Produktionen für Film und Fernsehen entstanden seit Mitte der 90er Jahre. 52 Mal ertönte seine Musik in der ARD-Soap *türkisch für Anfänger*. 1998 erschien der Soundtrack zum Kinofilm *Sieben Monde*. Die Musik zum Dokumentarfilm *Ratte* (ARTE/WDR) wurde 1999 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Unter dem Projektnamen *s-nemek* veröffentlicht er (u.a. auf dem französischen Label 326) experimentelle, elektronische Musik, welche er auch live aufführt.

Ali N. Askin ist Dozent an der Popakademie Mannheim und leitet die Kinder-Komponierwerkstatt der Staatsoper Berlin im Schillertheater.

## Ali N. Askin

